

## **SKV feiert Klassenerhalt**

Trotz einer Niederlage am letzten Spieltag in Lorsch (5287:5479) konnte die erste Mannschaft des SKV Pfungstadt den Klassenerhalt in der Regionalliga feiern, da Hainhausen in Gräfenhausen verlor. Da man im direkten Vergleich besser ist, belegt man am Saisonende Platz Acht der Tabelle und freut sich, nächste Saison in das dritte Regionalligajahr zu gehen. In Lorsch erzielte insbesondere André Mohr mit 962 Kegeln eine herausragende Leistung, mit der er Tagesbester wurde. Gute Leistungen erzielten daneben Ernst Baumann (894), Georg Vittur (892) und Marco Gärber (887).

Die zweite Mannschaft beendet die Saison als Tabellenschlusslicht und konnte daheim gegen den Gruppenligameister, SVS Griesheim, nicht gewinnen - Endergebnis: 5125:5407. Das Gesamtergebnis spiegelt hierbei den Verlauf der Saison wieder: Insgesamt zu wenig für die Gruppenliga. Einzig Harald Klingelhöfer konnte den Griesheimern mit sehr guten 918 Kegeln Paroli bieten.

Die dritte Mannschaft feiert zum Saisonabschluss ihren zweiten Auswärtssieg in Stockstadt – Endergebnis: 1558:1529. Auf anspruchsvollen Plattenbahnen wurde Rudolf Luhn mit 420 Kegeln zum Matchwinner. Am Ende belegt man Platz Sieben der Tabelle.

Wenn man die Saison 2018/2019 Revue passieren lässt, fällt auf, dass mannschaftsübergreifend von 54 möglichen Siegen, lediglich 17 Siege erspielt werden konnten. Der SKV hatte diese Saison demnach nicht viel zu feiern, daher ist man froh, dass wenigstens die erste Mannschaft die Klasse halten konnte. Mit viel Verletzungspech und Formtiefs einzelner Spieler hatte man diese Saison zu kämpfen, was die magere Gesamtpunktausbeute erklärt. In der ersten Mannschaft machte sich insbesondere der Weggang von Alexander Beck, sowie die temporären Ausfälle von Leistungsträgern, wie André Mohr oder Marco Gärber deutlich bemerkbar. Hätte man personell aus den Vollen schöpfen können, hätte man Spiele, wie in Höchst oder daheim gegen Lorsch, nicht so knapp verloren, sondern deutlich gewonnen. Eine klar bessere Platzierung wäre für den SKV hierbei möglich gewesen. Für die Saison 2019/2020, in der das erste Mal im 120-Wurf-Modus gespielt wird, erhofft sich der SKV wieder auf die volle Mannstärke zurückgreifen zu können und am Ende wieder eine erfolgreiche Saison feiern zu dürfen.